

MUSIK VERSTEHEN!

«LEBEN UND TOD»

26. OKTOBER 2021
20.00 UHR
SINGSAAL
MUSIKSCHULE

Einführung

Jean-Jacques Schmid

Mitwirkung

Jonas Iten, Violoncello

Oleg Lips, Akkordeon

Anna Zaychenko, Klavier

Eintritt frei



Stadt Zug
Bildungsdepartement
Musikschule

ZUG
S t a d t

Programm

«In Croce»

Ernest Bloch
(1880–1959)

Prayer – No. 1 aus «Jewish Life» für Violoncello und Klavier

Sofia Gubaidulina
(*1931)

In Croce für Violoncello und Akkordeon

Astor Piazzolla
(1921–1992)

El gran tango

Jonas Iten, Violoncello
Oleg Lips, Akkordeon
Anna Zaychenko, Klavier

Jean-Jacques Schmid, Einführung

Biografien

Jonas Iten bekam den ersten Cellounterricht mit sieben Jahren bei seinem Onkel Luciano Pezzani in Zürich, später in Winterthur bei Markus Stocker, in Luzern dann Abschluss der Studien bei Stanislav Apolin und Marek Jerie mit dem Solistendiplom. Weitere private Studien in London bei William Pleeth.

Er wurde mit 23 Jahren Solocellist der Camerata Zürich, später zudem auch Solocellist bei den Festival Strings Lucerne und der Zuger Sinfonietta. Langjährige kameremusikalische Tätigkeit mit dem Ensemble Luzia von Wyl, welches sich auf jazzig-klassischem Grenzgebiet bewegt, und des Schweizer Oktett, mit klassischem und volkstümlichen Schwerpunkt. Jonas Iten tritt regelmässig solistisch auf und hat verschiedene Solo-CD's aufgenommen u.a. bei Sony Music.

Seit zehn Jahren ist der Solo-Gesang eine weitere musikalische Leidenschaft von Jonas Iten, die er als Tenor auch in zahlreichen Auftritten pflegt.

Jonas Iten spielt auf einem Violoncello gebaut von Giovanni Pistucci, Neapel 1900, und mit einem Bogen von Eugène Sartory, Paris. Er unterrichtet Violoncello und Ensemble an der Musikschule Zug. Ein Film des Schweizer Fernsehens, Radio-, CD- und DVD-Aufnahmen dokumentieren seinen Weg.

Weitere Infos unter: www.jonas-iten.ch.

Oleg Lips spielt Akkordeon & Klavier und ist bekannt für sein breites Repertoire von klassischer Musik, russischer und osteuropäischer Volksmusik, Musette, Tango und Jazz. Er hat sich einen Namen gemacht als virtuoser und brillanter Musiker, der in Konzerten mit Soloproduktionen und mit Ensembles aufspielt. Für verschiedene Besetzungen hat er Kompositionen und Arrangements geschrieben, u.a. auch Theater- und Filmmusik. Er tritt auch als Bühnenmusiker und Schauspieler auf und lebt heute in der Nähe von Zürich.

Seit seinem 6. Lebensjahr spielt er Akkordeon und Klavier. Er studierte an der Musorgskij Musikhochschule und an der Krupskaja Universität St. Petersburg Akkordeon und Piano und erlangte 1992 das Lehr-, Dirigenten- und Artistendiplom. Seit 2016 tätig als Organist in der evangelisch-reformierten Kirche in Oberglatt/ZH.

Anna Zaychenko wurde 1992 in Moskau geboren. Mit fünf Jahren erhielt sie den ersten Klavierunterricht. Sie besuchte die Moskauer Chopin-Kinder-Musikschule und schloss 2011 das Moskauer Chopin Musikkollege mit Auszeichnung ab. Danach liess sich Anna am Moskauer Tschaikowsky Konservatorium bei Maxim Philippov zur Pianistin und Klavierpädagogin ausbilden. Überdies absolvierte sie

2016 den «Master Performance» und 2019 den «Master Solo Performance» an der Hochschule Luzern-Musik. Anna Zaychenko gab bereits zahlreiche Solorezitale sowie Kammermusikkonzerte und trat als Solistin mit namhaften Orchestern auf, u. a. mit dem Luzerner Sinfonieorchester, Argovia Philharmonic Sinfonieorchester, dem Pavel Slobodkin Moscow Chamber Orchestra, dem Kuban Symphony Orchestra und dem «Quintet of Silesian Chamber Musicians». Anna Zaychenko unterrichtet eine Klavierklasse an der Musikschule Zug.

Jean-Jacques Schmid studierte 1992-1999 am Konservatorium Bern bei Tomasz Herbut (Lehr- und Konzertdiplom). Nach einem «post graduate» Jahr 2000-2001 am Konservatorium von Amsterdam schloss er 2002-2005 die Ausbildung mit einem Solistendiplom bei Dominique Merlet in Genf ab. Er erhielt alle Diplome «mit Auszeichnung». Seine Ausbildung wurde abgerundet durch Meisterkurse bei Michel Dalberto, András Schiff, Béla Síki und Charles Rosen. Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn bis nach Amerika und Japan. Das weitgespannte Repertoire besteht aus etwa 50 verschiedenen Rezitalprogrammen und 25 Klavierkonzerten sowie ungezählte Kammermusik in allen Formationen. Besondere Anerkennung genießt er als Interpret der Werke von Franz Liszt, der zeitgenössischen Musik (insbesondere von jungen Schweizern) sowie vielen «vergessenen» und unbekanntem Komponisten. Zu seinen vielen unsystematischen Freizeitbeschäftigungen gehört das Schachspiel und seine Geschichte, Literatur (Eco, Joyce) sowie verschiedene Sprachen. Als gefragter Vortragsredner referiert er mehrsprachig über viele Themen von Musik, Schachstrategie im Leben, bis hin zu philosophischen Themen.

Nächstes Konzert «Musik verstehen»

7. Dezember 2021 **Piano Mortale**
Cyrill Schürch und Daniel Vayman, Klaviere

Weitere Informationen zur Konzertreihe «Musik verstehen» finden Sie auf unserer Website.



www.musikschulezug.ch



Gesamtprogramm
«Musik verstehen»